



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Chorus, Bridge, Interlude? (26 Seiten, 2 MP3-Dateien,  
Zusatzmaterial)*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



## Vorüberlegungen zum Thema

„[...] musicological analysis of popular music misses the point: its object [...] is not the text to which anyone listens“ (Frith 1990, 97)  
 „Das ist kein Verse, da ist der Beat weg!“ (Schüler, Klassenstufe 9, im Arbeitseifer)

### Formanalyse von Populärmusik im Unterricht

Eine Analyse von Populärmusik in den Kategorien der traditionellen Musikwissenschaft wird oft abgelehnt, sie gehe – so das obige Zitat von Frith – schließlich an Erleben und Bedeutung der Musik völlig vorbei.

So liegt beim Umgang mit Populärmusik im Unterricht der Schwerpunkt neben der musikpraktischen Erarbeitung meist auf dem **Kontext, in dem sie produziert, vermarktet und rezipiert** wird. Es werden z. B. die biografischen Hintergründe der Musiker, ihr soziales Umfeld, die Hörgewohnheiten der Schülerinnen und Schüler oder die Strategien der Vermarktung, die Umsetzung in Videoclips thematisiert. Schließlich wird **Pop als Phänomen betrachtet**, bei dem **die Musik nur ein Element unter vielen** ist.

Mit der vorliegenden Unterrichtsreihe wird ein **Zugang zu Popsongs** vorgestellt, der sich **traditionellen Analyseinstrumentariums** bedient und dennoch gleichzeitig die Schülerinnen und Schüler anspricht. Er lädt sie ein, sich mit einzelnen Songs aus ihrer Lebenswelt genauer auseinanderzusetzen, **um mit dem strukturellen Verlauf neue Elemente wahrzunehmen** und das Erleben von Musik auszuweiten. In der Unterrichtspraxis hat sich dies in Kombination mit kooperativen und eigenverantwortlichen Arbeitsformen als höchst motivierend erwiesen und zu beachtlichen Ergebnissen wie erstaunlichen Diskussionen über auditiv wahrgenommene musikalische Elemente geführt.

### Lehrplan-Aspekte

Der Kern der Unterrichtsreihe spiegelt mehrere Aspekte wider, die einschlägige Lehrpläne für das Fach Musik, etwa für die Realschule in Bayern oder das Gymnasium in Nordrhein-Westfalen, aufführen. Dazu zählen das konzentrierte Hinhören sowie das Analysieren und Benennen musikalischer Strukturen. Genauso wird für die Schülerinnen und Schüler eine bewusste Auseinandersetzung mit der Musik ihrer Generation angeregt, ebenso die Präsentation von Arbeitsergebnissen und der zielgerichtete Einsatz des Mediums Computer (vgl. Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen 2011, Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2007).

## Fachliche Hintergrundinformationen

### Analyse von Pop-/Rockmusik

Bei der Analyse von Pop- und Rockmusik stellt sich die Frage nach einer angemessenen Methodik. Zu bedenken ist dabei, dass sich die Analyse üblicherweise auf notierte Musik stützt und dass gerade im Bereich der Populärmusik neben dem **soziokulturellen Umfeld die Aufführungspraxis und der Sound zentrale Rollen spielen**, die auf diesem Weg nicht greifbar sind. Gerade die **Formanalyse** ist aber ein gangbarer Zugang für die Untersuchung von Populärmusik, da auch eine – wenn bisher auch nicht immer eindeutige – **Terminologie** bereitsteht. Mittlerweile liegen einige Veröffentlichungen von Autoren vor, die diesen Weg eingeschlagen haben (s. Infothek) und Ergebnisse vorweisen können, die dies eindeutig rechtfertigen.

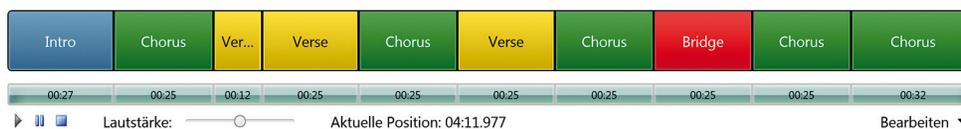
### Fachbegriffe für den Formverlauf

Kaiser (o.J.) zeigt in seinen Beiträgen anhand der gängigen **Ablaufmodelle Verse-Form, Verse-Chorus-Form** und **Verse-Chorus-Bridge-Form** die Charakteristik der einzelnen Formteile mithilfe von Songbeispielen auf und grenzt die Fachtermini genau voneinander ab. Er behält dabei die deutschen Begriffe Strophe, Refrain und Refrainzeile dem Text vor. So vermeidet er Unklarheiten, die entstehen, wenn Musik und Text keinen parallelen Formablauf aufweisen.

Eine Übersicht der Fachbegriffe, die für die Unterrichtsreihe notwendig sind, findet sich samt einer kurzen Erläuterung im Materialteil. Die Software Anavis bietet unter der Bezeichnungspalette Pop-/Rockmusik eben diese Bezeichnungen an, denen nach Bedarf weitere hinzugefügt werden können.

### Beispiel: Formverlauf von „Let her go“ (Passenger)

Als Beispiel möge eine AnaVis-Analyse des Songs „Let her go“ von Passenger (2012) dienen, der als Einstieg in die Unterrichtsreihe verwendet wird.



Der Song besteht aus achttaktigen Einheiten, die meist zu 16-taktigen Abschnitten gefasst sind. Zu Beginn steht ein Intro, das sich sowohl melodisch als auch harmonisch von den weiteren Formteilen abhebt. Nun setzt der erste Chorus in sparsamer Instrumentierung ein, bevor ein Instrumental-Verse eine erste Steigerung darstellt. Es folgt ein *verse*, dem sich dann ein umfassender instrumentierter Chorus anschließt, der die im Material M 3 thematisierte typische Steigerung erfahrbar macht. Nach einem weiteren Verse und einem Chorus tritt mit der Bridge ein weiterer Formteil auf. Zwar ist er harmonisch dem Verse verwandt, weist aber melodisch und in der Instrumentierung deutliche Unterschiede auf und hat eindeutig überleitende Funktion. Die folgenden acht Takte sind instrumental gehalten und führen den überleitenden Charakter fort. Allerdings basieren sie auf der Akkordfolge des *verse*, sodass auch eine Deutung als *instrumental verse* denkbar ist. Danach folgt noch mal ein Chorus, der durch die Gestaltung der Singstimme den Höhepunkt des Spannungsbogens markiert. Den Abschluss bildet ein weiterer Chorus, der zunächst in geringer Instrumentierung gehalten ist, bevor für die letzten acht Takte nur noch der Gesang übrig bleibt.

## Didaktisch-methodische Überlegungen

### Die Gliederung der Unterrichtsreihe

Das **Ziel** der Unterrichtsreihe ist das **eigenständige Anfertigen von Formanalysen**. Dafür erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler zunächst die notwendigen **Fachbegriffe**. Zweite Voraussetzung sind Kenntnisse, wie die **Software AnaVis** zu verwenden ist. Eine kurze Vorstellung reicht aus.

Während der Erarbeitungsphase am Computer steht das **genaue Hinhören** im Mittelpunkt, um die **Formteile zu erfassen**, sie exakt voneinander **abzugrenzen** und schließlich ihre **Charakteristik** und **Funktion** dem passenden **Fachbegriff zuzuordnen**. Die mit AnaVis visualisierten Analysen werden schließlich dem Klassenplenum präsentiert und zur Diskussion gestellt.

### Die Gestaltung des Arbeitsprozesses

Die Rolle der Lehrkraft liegt, abgesehen von einer kurzen Demonstration der Software und der Moderation des Stundenverlaufs, im individuellen Unterstützen der Schülerinnen und Schüler. Die Verantwortung für Arbeitsprozess und -produkt liegt so in den Händen der Schülerinnen und Schüler, die gefordert sind, auch über einen längeren Zeitraum zielgerichtet ihre Analyse auszuarbeiten.

Die Verantwortung für Arbeitsprozess und -resultat bildet den zweiten Schwerpunkt der Unterrichtsreihe. Das **Lerntempoduet**, mit dem die Fachbegriffe erarbeitet werden, zielt einerseits auf ein **eigenverantwortliches Lernen in der Einzelarbeitsphase**, andererseits als **kooperative und kommunikative Lernform** auch auf die gegenseitige Verantwortung der beiden Partner für den Lernprozess. Aufgrund der beschränkten Anzahl an Computerarbeitsplätzen wird es an vielen Schulen unumgänglich sein, dass auch in den weiteren Unterrichtsabschnitten **Tandems** gebildet werden. Daher wird im Anschluss an die erste Analysephase der Arbeitsprozess mit der **Kugellager-Methode** reflektiert. Die Schülerinnen und Schüler tauschen sich über ihre Erfahrungen aus, unter welchen Bedingungen Partnerarbeit zu guten Ergebnissen führt. Abgerundet wird die Stunde durch eine Blitzlicht-Runde, bei der die Erfahrungen mit dem Klassenplenum geteilt werden. Um einen nachhaltigen Lerneffekt zu bewirken, werden die Arbeitsergebnisse in der Folgestunde wieder aufgegriffen.

### Die Software AnaVis

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten mit dem Computerprogramm AnaVis. Über die in der Infothek angegebene Webseite kann die Software kostenfrei heruntergeladen und im Schulnetzwerk installiert werden. Die Songs für die Analyse stellt man am besten im Netzwerk bereit, sodass von jedem Schülerrechner darauf zugegriffen werden kann. Zu beachten ist, dass für das Abspielen der Songs der Windows Media Player vorhanden sein muss. Falls kein Schulnetzwerk zur Verfügung steht, ist es ebenso möglich, die Software auf beliebig vielen Einzelrechnern zu installieren. Alternativ lässt sich auch mit privat verfügbaren Geräten im Sinne von *Bring your own device* (BYOD) z.B. im Musiksaal arbeiten. Die Arbeitsergebnisse müssen für die Präsentation dann über einen Wechseldatenträger ausgetauscht werden. Als schnelle Einführung in die Handhabung von AnaVis ist für Lehrkräfte das Video zu empfehlen, das auf der erwähnten Webseite bereitsteht. Erläutert werden anhand eines Beispiels in Kürze alle Arbeitsschritte für eine **visualisierte Formanalyse eines Songs**. Die einzelnen Werkzeuge in AnaVis sind sehr leicht verständlich und weitgehend intuitiv zu bedienen.

### Ziele der Reihe

Die Schülerinnen und Schüler erwerben Kompetenzen im Hinblick auf folgende Aspekte:

- Erarbeiten und Verwenden der Fachbegriffe für Formteile von Pop-/Rockmusik
- hörendes Erfassen des formalen Ablaufs eines Songs
- Visualisierung des formalen Ablaufs mit der Software AnaVis
- Einsicht in unterschiedliche Interpretation eines formalen Ablaufs
- effizientes Arbeiten mit einem Partner
- Reflexion von Partnerarbeit
- Einüben des Lerntempoduetts und der Kugellager-Methode

**Literaturangaben**

**Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus (Hg.):** Lehrplan für die sechsstufige Realschule in Bayern. München: Maiß Verlag 2007.

<https://www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/lehrplan/realschule-r6/fachprofil-ebene-2/musik/757/>

**Frith, Simon:** What is Good Music? In: Shepherd, J. (Hg.): Alternative Musicologies/Les Musicologies Alternatives, Canadian University Music Review/Revue de Musique des Universités Canadiennes 10/2, 1990. S. 92–102.

<http://erudit.org/revue/cumr/1990/v10/n2/1014887ar.pdf> (Zugriff: 03.01.2016)

**Kaiser, Ulrich:** Babylonian confusion. Zur Terminologie der Formanalyse von Pop- und Rockmusik. <http://www.gmth.de/zeitschrift/artikel/588.aspx> (Zugriff: 03.01.2016)

**Kaiser, Ulrich:** Formbegriffe der Pop- und Rockmusik.

<http://musikanalyse.net/tutorials/popformeln/> (Zugriff: 03.01.2016)

**Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hg.):** Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen. 2011.

[http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp\\_SI/GY/musik/KLP\\_GY\\_MU.pdf](http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_SI/GY/musik/KLP_GY_MU.pdf) (Zugriff: 03.01.2016)

**Wicke, Peter/Ziegenrucker Kai-Erik u. Wieland:** Handbuch der populären Musik. 3. überarb. u. erw. Aufl. Mainz: Atlantis/Schott 1997.

*Schematische Verlaufsübersicht*

**Chorus, Bridge, Interlude?**  
Analyse aktueller Songs mit der Freeware AnaVis  
(Klasse 9/10)

*Stunde 1*

Fachbegriffe für die Formteile in der Pop-/Rockmusik

M 1–M 4

*Stunde 2*

Erste Formanalyse mit AnaVis

M 5–M 7

*Stunde 3*

Diskussion der Ergebnisse, Reflexion des Arbeitsprozesses

M 8, M 9

*Stunde 4*

Zweite Formanalyse mit AnaVis

M 10, M 11

**Minimalplan**

Für eine dreistündige Einheit, die sich auf die Analyse des formalen Ablaufs zweier Songs beschränkt, werden die Stunden 1, 2 und 4 herausgegriffen. Die Diskussion der Ergebnisse der ersten Analyse muss dann als Abschluss von Stunde 2 oder als Einstieg der Stunde 3 (entspricht Stunde 4 der o.a. Planung) stattfinden.

<b>Reihe 5</b> S 6	<b>Verlauf</b>	<b>Material</b>	<b>LEK</b>	<b>Glossar</b>	<b>Infothek</b>
-----------------------	----------------	-----------------	------------	----------------	-----------------

*Verlauf*

**Stunde 1: Fachbegriffe für die Formteile in der Pop-/Rockmusik**

Material	Klangbeispiel	Verlauf
M 1	CD 43, Track 7	Wahrnehmen der Gliederung des Songs „Let her go“ (Passenger) in Formteile
M 1		erster Versuch einer farbigen Kennzeichnung übereinstimmender Formteile
M 2–M 4, M2-4_Lerntempoduett.ppt		Erarbeiten der Fachterminologie zu Formteilen der Pop-/ Rockmusik (Methode: Lerntempoduett)

**Stunde 2: Erste Formanalyse mit AnaVis**

Material	Klangbeispiel	Verlauf
M 5		Zuordnen von Karten mit Fachbegriffen und ihren Charakteristika
M 6		Erläuterung der Software AnaVis 1.1
	CD 43, Track 7/ Let_Her_Go.mp3 (ROM-Teil)	erste Formanalyse mit AnaVis

**Stunde 3: Diskussion der Ergebnisse, Reflexion des Arbeitsprozesses**

Material	Klangbeispiel	Verlauf
M 7	CD 43, Track 7/ Let_Her_Go.mp3	Vergleich und Diskussion der Arbeitsergebnisse
M 8, M8_Kugellager.ppt		Reflexion des Arbeitsprozesses (Methoden: Kugellager, Blitzlicht)

**Stunde 4: Zweite Formanalyse mit AnaVis**

Material	Klangbeispiel	Verlauf
M 9		Impuls: Zusammenfassung der Arbeitsergebnisse von Stunde 3
M 10	CD 43, Track 8/ sugar.mp3 (ROM-Teil), iTunes-Link	eigenständige weitere Formanalyse mit AnaVis z.B. zu Sugar (R. Schulz) oder Valerie (A. Winehouse)
		Präsentation und Diskussion der Arbeitsergebnisse

**Materialübersicht**

Material S.

**Stunde 1: Fachbegriffe für die Formteile in der Pop-/Rockmusik**

M 1	(Bd, Kb)	„Let her go“ (Passenger): Gliederung in Abschnitte	2
M 2	(Tx, Ab)	Musikalische Formteile, die in unseren Songs vorkommen, Gruppe A	3
M 3	(Tx, Ab)	Musikalische Formteile, die in unseren Songs vorkommen, Gruppe B	4
M 4	(Ab)	Lückentext zu den Fachbegriffen für die Formteile in der Pop-/ Rockmusik	5

**Stunde 2: Erste Formanalyse mit AnaVis**

M 5	(Tx)	Karten mit Fachbegriffen und Charakteristika zum Zuordnen	6
M 6	(Tx)	Formanalyse mit AnaVis 1.1 (Material für Lehrkräfte)	8

**Stunde 3: Diskussion der Ergebnisse, Reflexion des Arbeitsprozesses**

M 7	(Bd, Kb)	„Let her go“ (Passenger, 2012): Zwei Schülerlösungen und Musterlösung	9
M 8	(Tb)	Reflexion des Arbeitsprozesses: Kugellager	9

**Stunde 4: Zweite Formanalyse mit AnaVis**

M 9	(Tb)	Reflexion des Arbeitsprozesses: Empfehlungen für erfolgreiches Arbeiten in Partnerarbeit (Beispiel)	10
M 10	(Bd, Kb)	Formanalysen zu „Sugar“ (performed by Robin Schulz, 2015) und „Valerie“ (performed by Amy Winehouse, 2006)	10

<b>Erläuterungen</b>			11
----------------------	--	--	----

**Hinweis**

Die AnaVis-Grafiken zu M 1 und M 10, die MP3-Dateien zu den Songs „Let her go“ und „Sugar“, die Powerpoint-Präsentationen zu M 2–M 4 und M 8 sowie die Karten M 5 zum Ausdrucken stehen im ROM-Teil der CD 43 (Juli 2016) als Dateien zur Verfügung.

**Klangbeispiele**

Die Songs „Let her go“ und „Sugar“ stehen auf der **CD 43** (Juli 2016, Audio-Teil) als Track 7 und 8 zur Verfügung.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Chorus, Bridge, Interlude? (26 Seiten, 2 MP3-Dateien,  
Zusatzmaterial)*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

